

Bericht über die Sitzung 2/2020 des Hauptausschusses am 1. September 2020

Der Hauptausschuss des BIBB hat zum ersten Mal in seiner 50-jährigen Geschichte virtuell als dezentrale Videokonferenz getagt: Unter dem Vorsitz von **DR. HANS JÜRGEN METTERNICH**, Beauftragter der Arbeitgeber, beschäftigte sich das Gremium gemäß der aktuellen Lage mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf das Berufsbildungssystem. Zudem wurde eine neue Empfehlung zur Durchlässigkeit zwischen beruflicher und Hochschulbildung sowie aktualisierte Empfehlungen für das »Führen von Ausbildungsnachweisen« und zum »Zeugnismuster für alle anerkannten Fortbildungsschlüsse« beschlossen.

Auswirkungen der Corona-Pandemie auf das Berufsbildungssystem

Der Hauptausschuss hat sich intensiv mit den durch die Corona-Pandemie ausgelösten Herausforderungen für das duale Berufsbildungssystem beschäftigt. Im Mittelpunkt der Erörterungen stand die Frage, wie kurzfristig auf die Pandemie reagiert werden könne und welche Konsequenzen aus den Geschehnissen zu ziehen seien. Aus der Finanzkrise aus dem Jahr 2008 könnte beispielsweise gelernt werden, dass das duale Ausbildungssystem trotz der sich anschließenden wirtschaftlichen Erholung in den Folgejahren sein ursprüngliches Niveau nicht wieder habe erreichen können. Eine ähnliche Entwicklung wäre für die Zeit nach der Corona-Krise zu befürchten, wenn nicht mit allen Mitteln dagegengehalten werde. Schwierigkeiten bereite, dass sich die Pandemie je nach Branche, Unternehmen und Regionen mitunter sehr unterschiedlich auswirke; entsprechend passgenau müssen Maßnahmen abgestimmt werden. Vieles hänge nun auch vom weiteren Verlauf der Pandemie im Herbst und Winter ab. Insofern gelte es, die Entwicklung genauestens im Blick zu behalten, so dass das Thema für die nächsten Sitzungen des Hauptausschusses auf der

Tagesordnung bleiben wird. Intensiv beraten wurde in diesem Zusammenhang ebenfalls das Bundesprogramm »Ausbildungsplätze sichern«, welches insbesondere Ausbildungsbetriebe in Zeiten der Pandemie dabei unterstützen soll, ihre Ausbildungskapazitäten aufrechterhalten zu können. Das BMBF sprach in diesem Zusammenhang seinen Dank für das große Engagement aus, welches in der Pandemiekrise auf allen Seiten gezeigt wurde.

Aktuelle Informationen zu Corona und den möglichen Auswirkungen auf die Berufsbildung finden sich auf den BIBB-Themenseiten (vgl. Link im Infokasten am Ende des Beitrags).

Neue Empfehlung zur Durchlässigkeit zwischen beruflicher und Hochschulbildung

Der Hauptausschuss hat eine neue Empfehlung verabschiedet, welche zur Erhöhung der Durchlässigkeit zwischen beruflicher und Hochschulbildung beitragen soll. Dabei wurde einerseits deutlich, dass der Hauptausschuss die bisher geleistete Arbeit auf diesem Gebiet würdigt. Andererseits benennt der Empfehlungstext klar die weiteren Schritte, derer es bedarf, um den Übergang zwischen hochschulischen

und beruflichen Bildungsbereichen in beide Richtungen und auf Augenhöhe zu verbessern. Die Empfehlung gliedert sich in die folgenden Kapitel, welche jeweils entsprechende Ziele beziehungsweise weiterführende Empfehlungen beinhalten:

- gemeinsame Sprache finden, Kompetenzen äquivalent beschreiben,
- bildungsbereichsübergreifende Zusammenarbeit gestalten,
- systematische berufliche Orientierung in allen Schulformen anbieten,
- Möglichkeiten der individuellen flexiblen Bildungs- und Berufswegegestaltung aufzeigen sowie
- rechtliche und ökonomische Hürden überwinden.

Die Empfehlung 171 (vgl. Infokasten) richtet sich an die Verantwortlichen in Bund und Ländern, die Sozialpartner, die Akteure der Berufs- und Hochschulbildung, die Bundesagentur für Arbeit, die mit Aus- und Fortbildung befassten Stellen, die Allianz für Aus- und Weiter-

DR. THOMAS VOLLMER
 Fachlicher Leiter Büro Hauptausschuss im BIBB
 thomas.vollmer@bibb.de

bildung sowie die Nationale Weiterbildungsstrategie. Alle genannten Akteure werden aufgefordert, »sich dem Ziel eines durchlässigen Bildungssystems anzuschließen und die notwendigen Schritte zur Umsetzung dieser Empfehlungen zu initiieren«.

Aktualisierung der Empfehlung des Hauptausschusses für das Führen von Ausbildungsnachweisen

Der Hauptausschuss hat die aktualisierte Empfehlung zum Führen von Ausbildungsnachweisen beschlossen. Ergänzt wurde unter anderem eine Sammlung von weitgehend onlinebasierten Angeboten, welche die Kommunikation zwischen Auszubildenden, Ausbildungsbeauftragten und den Ausbilderinnen und Ausbildern digital fördern sollen. Damit soll auch der Entwicklung Rechnung getragen werden, dass eine digitale Bearbeitung eines Ausbildungsnachweises den Mediennutzungsgewohnheiten der Jugendlichen (»digital natives«) entgegenkommt und somit die Ausbildungsdokumentation und -reflexion fördern. Neben dem ganzheitlichen Ausbildungsnachweis, der einem BIBB-Modellversuch entsprang, wird eine Vielzahl weiterer Angebote für verschiedenste Berufe in der aktualisierten Empfehlung (Nr. 156) aufgeführt (Link s. u.).

Aktualisierung der Empfehlung für ein Zeugnis Muster für alle anerkannten Fortbildungsabschlüsse

Ebenfalls aktualisiert und vom Hauptausschuss beschlossen wurde die Empfehlung (Nr. 164) für ein Zeugnis Muster für alle anerkannten Fortbildungsabschlüsse (vgl. Infokasten). Dabei wurde insbesondere die Übersichtlichkeit und adressatengerechte Verständlichkeit des Dokuments verbessert. Zugleich wurde das Dokument mit Blick auf den Anpassungsbedarf nach Novellierung des BBiG überarbeitet.

Weitere Themen und Beschlüsse

Fünfzig Jahre BIBB: Anlässlich des 50. Geburtstags des BIBB wurde eine Onlinechronik im Internet veröffentlicht, welche die ereignisreiche Historie des BIBB schildert. Dabei wird nicht nur der Blick zurück, sondern auch der Blick nach vorn gewagt. Die Chronik findet sich im BIBB Web-Angebot (vgl. Infokasten).

Workshop des Hauptausschusses zum Thema »Prüfungswesen«: Der Hauptausschuss hat ein Workshop-Konzept zum Thema Prüfungen beraten. Es ist das Ziel, einen offenen Austausch zwischen den Beauftragten des Bundes, der Länder und der Kultusministerkonferenz sowie den Sozialpartnern zu initiieren, um die Stärke und Herausforderungen des Prüfungswesens erörtern zu können. Dabei sollen Handlungsbedarfe und daran anschließend Handlungsempfehlungen zur Weiterentwicklung des Prüfungswesens entwickelt werden. Der Workshop wird voraussichtlich 2021 stattfinden.

Arbeitsgruppe »Modernisierung der Standardberufsbildpositionen«: Die Vorsitzenden der Arbeitsgruppe des Hauptausschusses zum Thema »Modernisierung der Standardberufsbildpositionen« informierten über die Erarbei-

tung einer Hauptausschussempfehlung zur »Anwendung der Standardberufsbildpositionen in der Ausbildungspraxis«. Ebenfalls wird derzeit an einer entsprechenden Umsetzungshilfe im Rahmen von »Ausbildung gestalten« und an geeigneten BIBB-Formaten zur Implementation der Standardberufsbildpositionen gearbeitet. Ziel ist die Beschlussfassung in der Dezember-Sitzung des Hauptausschusses.

Anpassungsbedarf von Hauptausschussempfehlungen in Umsetzung der BBiG-Novellierung: Der Hauptausschuss hat eine Arbeitsgruppe damit beauftragt, die Themen »Teilzeitberufsausbildung« und »Anrechnung beruflicher Vorbildung auf die Ausbildungsdauer« zu bearbeiten.

Ausbildungsordnungen: Der Hauptausschuss hat die Ausbildungsordnung zum Fahrzeuginterieur-Mechaniker und zur Fahrzeuginterieur-Mechanikerin einstimmig beschlossen. ◀



Links zu allen erwähnten Dokumenten

Aktuelle Informationen zu Corona und den möglichen Auswirkungen auf die Berufsbildung: www.bibb.de/de/121454.php

Hauptausschuss-Empfehlung (Nr. 171) zur Durchlässigkeit zwischen beruflicher und Hochschulbildung: www.bibb.de/dokumente/pdf/HA171.pdf

Aktualisierte Hauptausschuss-Empfehlung (Nr. 156) für das Führen von Ausbildungsnachweisen: www.bibb.de/dokumente/pdf/HA156.pdf

Informationen zum ganzheitlichen Ausbildungsnachweis: www.bibb.de/de/8455.php

Aktualisierte Hauptausschuss-Empfehlung (Nr. 164) für ein Zeugnis Muster für alle anerkannten Fortbildungsabschlüsse: www.bibb.de/dokumente/pdf/HA164.pdf

BIBB-Chronik zum 50-jährigen Jubiläum: <https://50jahre.bibb.de>

(Alle Links: Stand 25.09.2020)